

Winterfreuden &

SKI & WELLNESS: Warmes Wasser und kalter Schnee harmonieren gut – etwa in vier brandneuen Hotels in Tirol und dem Salzburger Land. Aber auch die jeweiligen Skigebiete können mit Neuheiten aufwarten.

Text: Claudia Jörg-Brosche

Stille, nichts als Stille rundherum; unterbrochen nur vom rhythmischen Blubbern des Whirlpools. Über dir spannt sich ein Sternenhimmel mit Tausendundeinem Glitzern, vor dir leuchten im Mondschein die schneebedeckten Gipfel der Kitzbüheler Alpen und der Wilde Kaiser, vis à vis funkeln die Lichter der Nachtpiste am Gaisberg. Du aber sitzt inmitten der Skiwelt Kitzbüheler Alpen – Wilder Kaiser im warmen Blubberwasser des Outdoor-Jacuzzi und hast die Welt um dich herum vergessen. Es gibt kaum einen schöneren und luxuriöseren Platz, um dem Alltag zu entfliehen, als die brandneuen Chalets der Maierl-Alm hoch oberhalb von Kirchberg bei Kitzbühel.

DIE LEGENDE NEU ERRICHTET. Der Alpengasthof Maierl mit seiner 80-jährigen Geschichte gehört genauso zum Mythos Kitzbühel wie die berühmte Rennstrecke „Streif“ – doch er war in die Jahre gekommen. Daher wurde er dem Erdboden gleichgemacht und völlig neu im alpenländischen Stil unter Verwendung von Altholz neu erbaut. Die Mai-



Maierl-Alm in Kitzbühel mit Chalet-Dorf.



Wellnessbereich.



Wellnesswonnem



erl-Alm bietet nun 13 sehr kuschelige Gästezimmer, spezielles Highlight sind aber die fünf neuen Maierl-Chalets: Sie bieten ein Maximum an Luxus, Privatsphäre, Komfort und Platzangebot auf rund zweihundert Quadratmeter.

Der Luxus beginnt bei der Lage: Maierl-Alm wie Maierl-Chalets liegen auf 1225 Meter Seehöhe mitten an der Piste. In rund hundert Meter Entfernung schwebt lautlos die ebenfalls neue Gondelbahn vorbei (sie ersetzt die alten Maierl-Sessellifte). Man wacht am Morgen also mitten in den Bergen und direkt im Skigebiet auf, genießt zum Aufwachen vielleicht ein Blubberbad im Outdoor-Jacuzzi bevor man sich an den gedeckten Frühstückstisch in der Maierl-Alm begibt. Anschließend schnallt man vor der Haustüre die Ski an und rauscht in zügigen Carvingschwüngen zur Talstation.

Die fünf Luxus-Chalets sind sehr edel im modern-alpinen Stil eingerichtet. Holz, Loden, Kuhfelle und Stein dominieren, im Wohnzimmer flackert ein gemütliches Feuer im offenen Kamin, Panorama-Fenster geben den Blick auf die umliegenden Berge frei. Weiters stehen den Chalet-Gästen ein eigener Skikeller, Skischuhwärmer, WLAN, Flatscreen-Sat-TVs in jedem Zimmer, Waschmaschine, Trockner und eine modernst ausgestattete Küche zur Verfügung (mit Espresso- und Geschirrspülmaschine, Eiswürfelpender und vielem mehr).

Platz gibt's in Hülle und Fülle: Jedes Chalet verfügt über vier Schlafzimmer und erstreckt sich über drei Etagen. Im Untergeschoß liegt der großzügige Wellnessbereich mit Sauna, Ruheraum und riesigem Kuschelbett zum Entspannen. Gipfel der Genüsse ist der Outdoor-Whirlpool auf der Terrasse. Eine Etage darüber lädt eine Sonnenterrasse mit dick gepolsterten Korbesseln zu Mußestunden ein. Weiters bietet das Haupthaus >



Bad mit Flat-TV.



Skivergnügen in Kitz.



Outdoor-Jacuzzi.

INFO & KONTAKT.**Maierl-Alm und Maierl-Chalets:**

Kirchberg bei Kitzbühel (Tirol),
www.maierl.at, T: 05357/21 09 oder
0699/175 51 717

Chalet: Übernachtung mit Frühstück
155 Euro pro Person, ab der fünften
Person 75 Euro pro Nacht

Alm: 85 Euro pro Person und Nacht inkl.
Frühstück

Das Kronthaler 4* Superior:

Achenkirch in Tirol,
www.daskronthaler.com, T: 05246/63 89
Doppelzimmer: 135 bis 165 Euro inkl.
erweiterter Halbpension
Panorama-Chalet: 305 bis 395 Euro

Tauern Spa Kaprun:

Kaprun – Zell am See (Salzburger Land),
www.tauernspakaprun.com,
T: 06547/2040-0

Doppelzimmer: 143 bis 188 Euro inkl. HP
Suite: 218 bis 268 Euro

Hotel Bergland Sölden 4* Superior:

Sölden (Tirol), www.bergland-soelden.at,
T: 05254/22 400

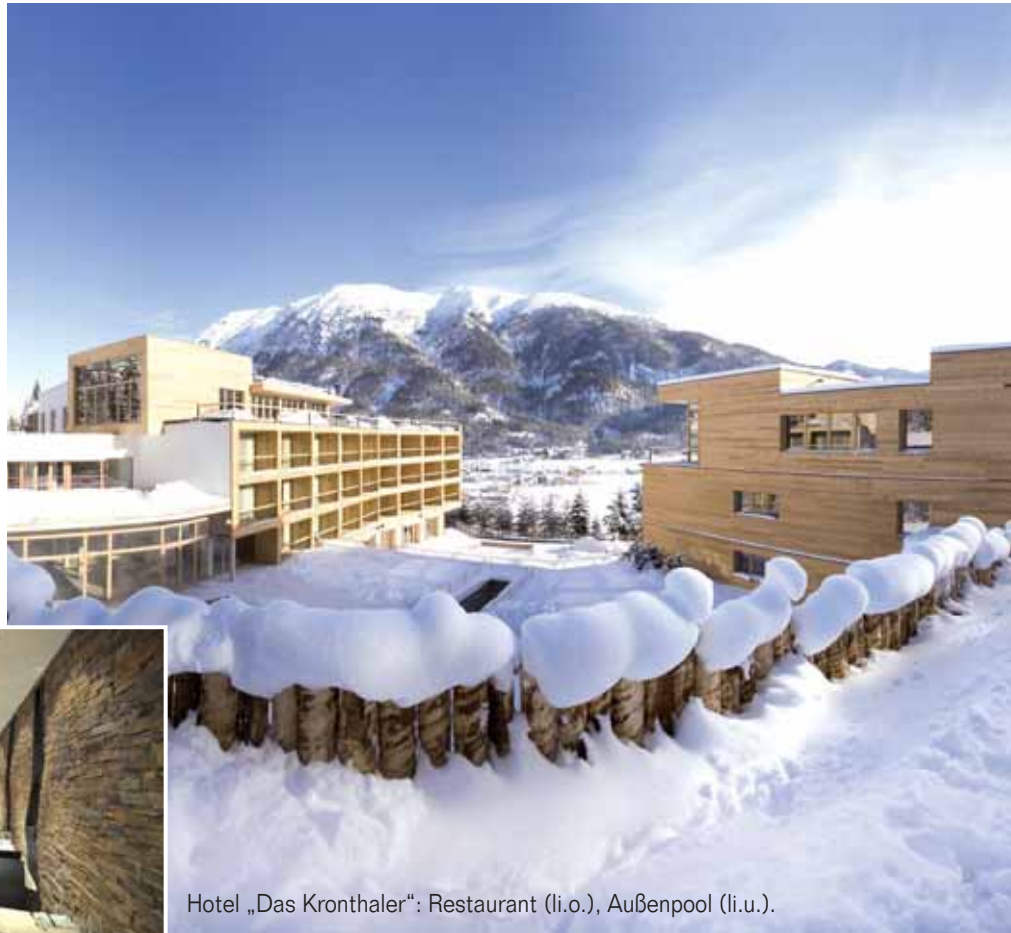
Junior-Suite: 139 bis 259 Euro inkl. HP
Gipfel-Suite (212 m²): ab 1.200 Euro

> ein schönes Hallenbad mit Bergblick, Sauna, Dampfbad und Massagen. Wer nicht selber in den Chalets aufkochen möchte, kann sich mit Halbpension oder à la Carte-Gerichten in der Maierl-Alm verwöhnen lassen.

STREIF-NEWS IN KITZBÜHEL. Auch das Skigebiet in Kitzbühel kann mit Neuerungen aufwarten: Die Kitzbüheler Streif ist die wohl bekannteste, spektakulärste und schwierigste Skiabfahrt der Welt. Beim Hahnenkammrennen erreichen die Weltklasse-Athleten bis zu 140 km/h. Als „normaler“ Skigast in den Kitzbüheler Alpen kann man das Thema Streif neuerdings auch gemütlich angehen und die atemberaubenden Steilhänge der Rennstrecke aus nächster Nähe bestaunen – von der neuen „Parallel-Streif“ aus. Sie ist als rote (mittelschwere) Piste markiert, verläuft im mittleren Teil par-

allel zur Rennstrecke und ist immer geöffnet – sogar während der Rennwoche und der Weltcup-Bewerbe! Einen besseren Blick auf das Geschehen und auf die Rennstrecke, die stets zum Greifen nahe ist, kann man nicht erhaschen!

Dritte Streif im Bunde ist die „Mini-Streif“, die auf die Skistars der Zukunft wartet: Der kurze Hindernisparcours auf



Hotel „Das Kronthaler“: Restaurant (li.o.), Außenpool (li.u.).



allel zur Rennstrecke und ist immer geöffnet – sogar während der Rennwoche und der Weltcup-Bewerbe! Einen besseren Blick auf das Geschehen und auf die Rennstrecke, die stets zum Greifen nahe ist, kann man nicht erhaschen!

Dritte Streif im Bunde ist die „Mini-Streif“, die auf die Skistars der Zukunft wartet: Der kurze Hindernisparcours auf

der Übungswiese ist eine Nachbildung des großen Vorbilds – sogar inklusive Zeitmessung, damit sich der Nachwuchs an seinen Vorbildern messen kann. Auch zwei neue Lifte gibt's im Skigebiet Kirchberg-Kitzbühel: die oben erwähnte Maierl-Gondelbahn und die Ochsalm 8er-Sesselbahn (www.kitzalps.com).

NEUER LIFESTYLE AM ACHENSEE.

„Ski in, Ski out“ – dieses Schild gegenüber der Rezeption des Hotel „Das Kronthaler“ sieht der ankommende Skigast gerne. De facto beginnt hier vom Skistall weg das Wintersportvergnügen im kleinen aber feinen Skigebiet Christlum (www.christlum.at). Den Brettlfans stehen Skiguide der hauseigenen Skischule zur Verfügung. Neu im Skigebiet ist die Christlum-Lounge: Stylish-bunte Liegen im Freien laden zum Entspannen, Chillen und Sonnenanbeten ein. Für Nicht-Skifahrer gibt's ein breites Aktivprogramm mit Wanderungen und Wintersportfreuden im Naturpark Karwendel sowie Indoor-Fitness (z.B. Aqua Fit, Yoga, Pilates...).

Im Hotel Kronthaler mit seinem „Alpin Life Style“ treten die Elemente der Natur in neuen Formen auf: Holz, Stein, Wasser, Feuer sowie regionale Materialien wurden meisterhaft arrangiert. Design, Funktion und kräftige Farbakzente in violett, purpur und apfelgrün ergänzen sich und bilden offene Räume, die verbinden. Gastgeber Günther Hlebaina: „Meine Vision war, ein Gesamtkunstwerk zu erschaffen!“

Wem die ohnehin schon sehr großzügig bemessenen Doppelzimmer nicht genug Entfaltungsmöglichkeiten bieten, dem sei der abgehobene Luxus eines der drei Panorama-Dachchalets mit Privatsauna (bis zu 130 Quadratmeter groß) oder eine der drei Luis-Trenker-Suiten empfohlen. Hier kann auch Butlerservice dazugebucht werden.

Der 2500 Quadratmeter große Spa- und Wellnessbereich bietet ein lichtdurchflutetes Hallenbad mit Durchschwimm-Schleuse in einen großen Outdoor-Pool mit Whirlbank, eine hell, geradlinig und freundlich gestaltete Saunawelt sowie eine Beauty-Abteilung. Im Restaurant erfreut nicht nur die leichte Crossover-Küche, sondern auch die Tat-



Oben und kleines Bild unten: Tauern Spa Kaprun.

sache, dass alkoholfreie Getränke kostenfrei zu haben sind. Der Tagesausklang gelingt perfekt in der Skybar am Dach des Hauses: Nicht nur Romantiker kommen bei einem Glas Champagner mit traumhaftem Ausblick auf den „Fjord Tirols“, den Achensee, ins Schwärmen.

TAUERN SPA KAPRUN. Wellness und Skifreuden kombiniert auch der neue Tauern Spa Kaprun. Hotelgäste des Thermen-Resorts können das warme Wasser auf eine sehr spektakulären Art und Weise erleben: Am Dach des futu-

ristischen Gebäudes befindet sich ein Infinity-Pool mit Glaswänden, der gegen Westen hin im spitzen Winkel ausläuft. Am späten Nachmittag schwimmt man hier direkt in den Sonnenuntergang hinein, das grandiose Bergpanorama auf das Kitzsteinhorn und die Hohen Tauern gibt's rund um die Uhr.

Dieser Genuss (in Kombination mit einer kleinen, feinen Saunalandchaft) steht nur den Hotelgästen zur Verfügung, sie können aber auch den öffentlich zugänglichen Tauern Spa frequentieren: Hier warten Wasserflächen von 2100 Quadratmeter mit unterschiedlich inszenierten Pools innen wie außen, ein Kinder-Spa Kidstein, eine großzügige Saunawelt, Alpin Vital-Spa & Kosmetik, ein Fitnessbereich und vieles mehr.

Der Tauern Spa Kaprun wurde im vergangenen November mit Investitionen von 83 Millionen Euro fertiggestellt – Bauherr sowie Betreiber ist die Vamed Vitality World. Vorgabe an das ausführende Wiener Architekturbüro „skyline-Architekten“ war eine harmonische Symbiose mit der Naturlandschaft zu Füßen des Kitzsteinhorns und eine Verschmelzung von Innen und Außen.

TIEFSCHNEETAUCHEN. Der Tauern Spa Kaprun bietet sich als „angenehmstes und modernstes Basislager für Expeditionen nach innen und außen“ an und offeriert zahlreiche Packages mit mehr >



„Unsere Gedanken in Sachen Interior kreisen um die Frage, wie man den Gast begeistern und seine Erwartungen übertreffen kann.“



Oben: Therme des Tauern Spa.

Unten: Wellnessbereich Hotel Bergland Sölden.

> oder weniger Skifahren, mehr oder weniger Wellness sowie sanften Winteralternativen – stets mit hauseigenen Guides. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Runde Tiefschneetauchen? Sehr empfehlenswert, denn das Gletscherski-

gebiet Kitzsteinhorn ist ein Paradies für Freerider abseits der Piste: Die „Freeride XXL“-Area ermöglicht die Faszination Tiefschneefahren gefahrlos auf fünf kontrollierten und markierten, aber unpräparierten Routen (www.kitzsteinhorn.at, www.ski-kaprun.com).

HOTEL DER ZUKUNFT IN SÖLDEN.

Das Hotel Bergland in Sölden nennt sich „alpines Aktivhotel der Zukunft“. Das neu errichtete Haus der Hotelier-Familie Grüner (Investitionsvolumen 14 Millionen Euro) punktet nicht nur mit innovativer Hotel-Architektur und einem sehr hohen Service-, Wohlgefühl- und Kulinarik-Niveau, sondern vereint unter einem Dach zusätzlich einen Sportshop und eine Skischule. So gibt es die Suite, Skipass, Skiausrüstung und Skilehrer aus einer Hand. Der ebenfalls neue „Zentrums-Shuttle“ (eine vollautomatische Mini-Schwebebahn) vor der Haustüre bindet das Bergland komfortabel an das Skigebiet an. Eine Vielzahl an Inklusivleistungen erfreuen den Gast von der Ankunft bis zur Abreise – beispielsweise

Fotos: Hotels und Schigebiete, C. Jörg-Brosche, Bergland Sölden/schatzlat





High-Tech am Berg: Gaislachkogel-Seilbahn.

Garagenparkplatz, Erfrischungsgetränke im Spa, Skiguiding mit den Gastgebern sowie coole Angebote für Jugendliche.

Höhepunkt im wahrsten Sinn des Wortes ist der 1700 Quadratmeter große Sky-Spa im fünften Stock über den Dächern von Sölden: Der Indoor-Pool und der Sauna-Bereich öffnet mit riesigen

Panoramafenstern den Blick auf die Ötztaler Bergwelt. Die großflächige Dachlandschaft des Hotels wird mit mehreren möblierten Entspannungsterrassen und einem Outdoor-Whirlbad in den Spa eingebunden. Das Beautycenter offeriert sogenannte „signature treatments“: Der Gast wird hier nicht mit standardisierten 08/15-Massagen abgefertigt, die kosmetischen und therapeutischen Anwendungen werden individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt.

Die 84 Suiten in acht Kategorien (von 36 bis 213 Quadratmeter groß) holen mit natürlichen Materialien, heimischen Hölzern und warmen Erdtönen die Natur ins Zimmer. Für die bemerkenswerte Innengestaltung zeichnet Köck & Bachler aus Fieberbrunn verantwortlich. Dieses Tiroler Büro für Innenarchitektur erhebt die Ungezwungenheit zum Prinzip und machte sich mit einer Reihe prominenter Hotelprojekte einen Namen – u.a. mit dem berühmten American Colony Hotel in Jerusalem. „Unsere Gedanken in Sachen Interior kreisen um die Frage, wie man den Gast begeistern und seine Erwartungen übertreffen kann“, meint Designprofi Reinhard Köck.

INNOVATIONEN AM BERG. Auch das Skigebiet Sölden setzt brandneue, extravagante Architektur-Akzente: Die spektakulären Gaislachkogel-Seilbahnen sind für mehrere Innovationen und Superlative gut: Sektion 1, eine Achter-Einseilumlaufbahn befördert bis zu 3600 Personen pro Stunde zur Mittelstation – eine weltweit einmalige Förderkapazität! Weiter geht's auf den 3040 Meter hoch gelegenen Gipfel per 3-S-(3-Seil)-Umlaufbahn: Sie ist weltweit die höchste dieser Bauart.

Innovativ ist auch die Bodenkonstruktion der Bergstation: Sie versucht, der großen Herausforderung des Permafrost (eine Mischung aus Stein und Eis) Herr zu werden, indem ein ausgeklügeltes Durchlüftungssystem dafür sorgt, dass der natürliche Untergrund stets tiefgekühlt bleibt. Weiters ist die Bergstation mit einem computergesteuerten Hydrauliksystem unterstellt, das Gelände-Bewegungen ausgleicht (www.oetztal.com, www.soelden.com). Die Symbiose von High-Tech und inszenierter Hochgebirgs-Natur macht Sölden weltweit zum Vorreiter in Sachen Skivergnügen. ┘

